



Samstag, 07. Januar 2023, 15:00 Uhr
~8 Minuten Lesezeit

Die Zeitenwende

Mit der Erosion des Glaubens an Autoritäten geht ein Potenzial für Freiheit einher.

von Felix Feistel
Foto: Marko Aliaksandr/Shutterstock.com

Die vergangenen Jahre haben ein Lügenregime offenbart, das so schon seit Jahrzehnten existiert, sich jedoch bislang stets zu tarnen wusste. Nun sind die Lügen so unübersehbar, dass selbst die Ideologien

dieser Tage kaum noch in der Lage sind, sie zu verdecken. Aus diesem Grund ist eine Skepsis gegenüber Autoritäten erwacht, die kaum mehr auszuräumen ist und sich auf immer mehr vorgebliche Wahrheiten ausweitet. So entsteht ein Nährboden für eine grundsätzlich ablehnende Haltung gegenüber Herrschaft und Hierarchien. Dies kann zur Grundlage für eine nie gekannte Freiheit der Menschen werden. Verwirklichen wir dieses Potenzial.

Das Jahr 2022 war geprägt von gravierenden Veränderungen.

Nicht nur wurde das Coronaregime um eine weitere Saison verlängert, auch der Krieg in der Ukraine hat weltweit das Koordinatensystem verschoben, sowohl was Ethik und Moral als auch das ganz alltägliche Leben der Menschen anging. Ein absurdes Sanktionsregime folgte, dessen einziger, zweifelhafter Erfolg es war, eine Inflation herbeizuführen, die Kosten für Energie, Nahrungsmittel und allgemeine Gebrauchsgüter in die Höhe zu treiben, während die Versorgung Europas auf der Kippe steht. Bundeskanzler Olaf Scholz sprach von einer „Zeitenwende“, meinte damit allerdings das Eintreten des Westens in eine neue Aufrüstungsspirale, Kriegstreiberei und die Unterstützung des Faschismus in der Ukraine im Kampf gegen Russland, um es auf dem Schlachtfeld zu besiegen.

Russophobie ist wieder in, und so wird alles Russische aus der deutschen Gesellschaft verbannt. Die russische Flagge in der Öffentlichkeit zu zeigen macht nun schon verdächtig, russische Lebensmittel werden in aller Eile zu ukrainischen umdeklariert, russische Künstler verbannt und geächtet, wenn sie sich nicht augenblicklich meilenweit von der russischen Regierung

distanzieren, zu der die wenigsten überhaupt eine Nähe verspürt haben dürften. Ausgrenzung und Rassismus sind wieder In, heute allerdings wird politisch korrekt ausgegrenzt, da man das im Sinne des Guten, Wahren und Schönen betreibt.

Zugleich wird der Krieg an der Heimatfront verschärft. Die Opposition wird mit immer härteren Worten und Taten drangsaliert und die Meinungs- und Pressefreiheit in zweifelhaften Paragrafen erstickt. Das Lügenregime agitiert immer dreister gegen die eigene Bevölkerung, die sich einer Erosion von Rechtsstaat und Demokratie ausgesetzt sieht, vorgeblich zum Zweck, Demokratie und Rechtsstaat zu schützen. Immer absurder werden die Verdrehungen der Wahrheit, immer offensichtlicher die Lügen, die Korruption und die Selbstherrlichkeit derjenigen, die wir herrschen lassen.

In dieser Hinsicht ist es tatsächlich eine Zeitenwende. Denn noch nie war so offensichtlich wie jetzt, dass die Bevölkerungen aller Länder schon seit Jahrzehnten belogen, betrogen, bedroht und manipuliert wurden.

Sämtliche Kriege der letzten 120 Jahre sind durch Lügen und Propaganda willentlich herbeigeführt worden, um einer abgehobenen Kapitalklasse zu helfen, die durch Spekulation entstandenen Blasen zum Platzen zu bringen und Werte zu vernichten, um danach zum profitträchtigen Wiederaufbau zu blasen, der einzig dem Kapital dient. In derselben Situation befinden wir uns heute wieder. Doch nie zuvor war es offensichtlicher als heute, dass die Menschen von einer absoluten Scheinrealität umgeben sind und in jeder Hinsicht belogen und von einer korrupten, pseudoelitären Kaste regiert werden, die sich hemmungslos an der Bevölkerung bedient und dabei über Leichen geht.

Abfall vom Glauben

Daher erkennen immer mehr Menschen den Betrug und immer weniger Menschen folgen den Anordnungen von Autoritäten in blindem Gehorsam, im naiven Vertrauen darauf, dass diese nur das Gute wollen. Wenn das Pandemietheater eines geschafft hat, dann dass das Misstrauen in Autoritäten wächst, dass angebliche Experten nicht als solche akzeptiert, sondern ihre Behauptungen hinterfragt werden, dass die sogenannte Wissenschaft, die längst zu einer neuen Religion verkommen ist, nicht mehr als gottähnliche Instanz angesehen wird, sondern ihre offenkundige Abhängigkeit und Verflechtung mit Pharma- und Kriegsindustrie wie auch sonstigen Geldgebern vielmehr Zweifel an den absoluten Wahrheiten sät.

So gibt es heute viel mehr Menschen, die Impfungen allgemein skeptisch gegenüberstehen, als noch vor drei Jahren, und auch die Heilsversprechen von Pseudoexperten werden kaum noch ernst genommen. Karl Lauterbach hat sein Vertrauen, von dem jedem vernünftigen Menschen ohnehin schleierhaft ist, was die Grundlage dessen sein soll, größtenteils verspielt, und nur noch die ganz verirrten und indoktrinierten Fanatiker halten sich am Coronanarrativ fest wie ein Ertrinkender an einem Stück Holz.

Mit Corona sind wir in einer Art kollektiven „Erweckungsprozess“ eingetreten, der immer mehr Menschen aus ihrer starren konsumistischen Haltung erwachen und die Verantwortung für ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen lässt.

Diese Verantwortung war uns zuvor von Staat, Kirche oder Wissenschaft abgenommen worden, denen sich viele Menschen widerstandslos ausgeliefert hatten. Doch dass ein großer Teil der Menschen die Giftspritze der Pharmamafia nicht angenommen hat, zeigt, dass sie bereit sind, selbst zu entscheiden, was für ihre Gesundheit und ihr Leben gut ist.

Und was das Corona-Theater und seine Aufarbeitung nicht geschafft haben, erledigt jetzt das irre Sanktionsregime, mit dem Deutschland sich auf dem besten Weg in einen Dritte-Welt-Staat befindet. Die Unzufriedenheit, wenn beispielsweise die Menschen im Kalten für den Frieden hungern sollen, ist das, was man die „normative Kraft des Faktischen“ nennt. Keine Ideologie kann Hunger und Kälte oder eine katastrophale Versorgungslage schönreden, und so nehmen Misstrauen und Ablehnung gegenüber denjenigen zu, die dies weiterhin versuchen, während die Propaganda immer offensichtlicher und die Rechtfertigungen der Hofschranzen in den Medien immer durchschaubarer werden.

Eine neue Ära

In diesem Misstrauen und dieser Ablehnung gegenüber Autoritäten liegt eine große Chance, die Chance der gesamten Menschheit, eine neue Stufe des Bewusstseins zu erreichen. Denn Staat, Kapital und institutionalisierte Religionen unterdrücken die Potenziale der Menschen, halten sie klein, unfrei und in ewiger Abhängigkeit von ihrer fragwürdigen Versorgung. Auf diese Weise bleibt die Menschheit weit hinter dem zurück, was sie sein könnte. Doch je mehr Autoritäten hinterfragt werden, je mehr ihre Anweisungen, Anordnungen und Ideologien auf taube Ohren stoßen, desto mehr befreit sie sich aus der Unterdrückung und dem goldenen Käfig, den Staat und Wirtschaft in einem gemeinschaftlichen Coup aus all dem Überfluss, den Waren und Produkten, den Netflixserien und Videospielen gezimmert haben.

Auch wenn der Wahnsinn überhandzunehmen scheint, so ist er doch immer deutlicher als solcher erkennbar, und wenn sich dann immer mehr Menschen vom herrschenden Regime, dem totalitären Kapitalismus abwenden, besteht die Möglichkeit, diese Zustände zu überwinden.

Menschen, die für ihr Leben Verantwortung übernehmen, die einen klaren inneren Kompass und eine eigenständige Ethik entwickeln, sind unregierbar und machen das herrschende System damit überflüssig. Daher haben die Jahre 2020 bis 2022 die Grundlage für einen fundamentalen Wandel der Menschheit gebracht. Sie haben die Illusion von Wohlstand und moralischer Überheblichkeit wie auch den Irrglauben, auf der Seite des „Guten“ zu stehen, vollkommen zerschmettert.

Auch im Jahr 2023 werden die Angriffe auf unsere Freiheit zunehmen, werden neue Lügen ersonnen, neue Manipulationen, welche die Menschen dazu zwingen sollen, sich der Herrschaft unterordnen. Seien es eine neue Pandemie, Reichsbürger, Terroristen, der Klimawandel oder was sonst den Möchtegern-Führern dieser Welt in den Sinn kommt. Doch mit jeder Lüge, mit jeder Propagandanachricht und jeder neuen Verdrehung der Logik wächst auch die Zahl derer, die sich diesen Unsinn nicht länger gefallen lassen wollen, und damit ebenfalls der Widerstand gegen ein Regime, das längst jeden Anschein von Rechtsstaatlichkeit oder Demokratie abgelegt hat.

Die Erfolge der Demokratiebewegung sind jetzt schon riesig. Das Coronaregime steht längst nackt da, jeder einzelne Aspekt der großen Lügengeschichte ist umfassend dokumentiert und widerlegt. Sei es die angebliche Gefährlichkeit von COVID, die von Anfang an kaum gegeben war, sei es die nicht vorhandene Wirksamkeit von Maßnahmen, die keinen Nutzen hatten, aber einen erheblichen Schaden anrichteten, sei es die „sichere und effektive Impfung“, die weder eine Impfung war noch jemals sicher oder effektiv. All diese Aspekte sind nachweislich falsch, und all die Lügen werden gnadenlos in das Licht der Öffentlichkeit gezerrt. Kaum noch sind die Impfpflichter wegzudiskutieren, kaum noch die extreme Übersterblichkeit zu leugnen, auch, wenn die politischen und medialen Winkekatzen noch immer versuchen, die Realität zu ignorieren.

Anstatt sich als Demokratiebewegung gegenseitig zu zerlegen, könnte man diese überwältigenden Erfolge auch einfach mal feiern. Stoßen wir also an auf den unaufhaltsamen Sieg der Menschlichkeit und gehen voran in das Jahr 2023, das im Zeichen echter Demokratie stehen könnte. Echte Demokratie, das bedeutet echte Teilhabe aller Menschen, anstatt eine an ein Parteienkartell delegierte Entscheidungsgewalt, die im Sinne einer herrschenden Oligarchie die Bevölkerungen aller Länder schröpft und dabei verheerende Schäden anrichtet.

Gehen wir mutig voran in eine echte Demokratie, in welcher die Menschen selbstbestimmt und selbstbewusst über sich selbst herrschen, sich ihrer Bedürfnisse bewusst werden und sich von der medialen Propaganda, die ihnen ständig neue Bedürfnisse einredet, unabhängig machen. Schreiten wir in eine Gesellschaft kritisch denkender, aber aufgeschlossener Geister, die nichts als absolute und ewig gültige Wahrheit akzeptieren, jedoch alles für möglich halten, daher Meinungs- und Pressefreiheit als hohe Güter annehmen und in ihr Leben integrieren. Hängen wir die Würde des Menschen wieder so hoch, wie sie laut unserem Grundgesetz eigentlich hängen sollte, nämlich als unantastbares Rechtsgut über alle anderen Rechtsgüter, und stehen vor allem selbst für unsere Würde ein, anstatt sie uns immer wieder von Autoritäten nehmen zu lassen.

Der Wahnsinn und die Bösartigkeit, mit denen wir regiert werden, machen den Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung nur unauslöschlicher, und dies bei immer mehr Menschen. Der Geist der Skepsis und der Ablehnung ist längst aus der Flasche, und keine Macht der Welt kann ihn mehr dahin zurückzwingen.

Die Lügen waren zu dreist, das Leid zu groß, zu sehr haben sich ganze Gesellschaften wieder Zuständen angenähert, die längst überwunden geglaubt waren, sodass keine Drohung und keine

Demutsbekundungen mehr in der Lage sind, das Regime zu legitimieren oder gar zu akzeptieren. Zu offensichtlich ist der Wille der globalen Oligarchie zutage getreten, die Menschen zu unterdrücken, ihnen ihren Willen aufzuzwingen und sie der ultimativen Verwertung zugunsten ihrer Profite zuzuführen. Die Gewalt wird noch eine Weile anhalten, doch je gewaltsamer ein Regime agiert, desto größer ist der Widerstand und desto mehr delegitimiert sich diese Herrschaft.

Feiern wir also unsere Erfolge und sorgen dafür, dass das Jahr 2023 ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Befreiung der Menschen und Entfesselung ihrer Potenziale wird.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Felix Feistel, Jahrgang 1992, studierte Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt Völker- und Europarecht. Schon während seines Studiums war er als Journalist tätig; seit seinem Staatsexamen arbeitet er hauptberuflich als freier Journalist und Autor. So schreibt er für **[manova.news](https://www.manova.news/)** (<https://www.manova.news/>), **apolut.net** (<https://apolut.net/>), **multipolar-magazin.de** (<https://multipolar-magazin.de/>) sowie auf seinem eigenen **[Telegram-Kanal](https://t.me/Felix_Feistel)** (https://t.me/Felix_Feistel). Eine Ausbildung zum Traumatherapeuten nach der Identitätsorientierten Psychotraumatheorie und -therapie (IoPT), erweiterte sein Verständnis von den Hintergründen der Geschehnisse auf der Welt.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**[Namensnennung -](#)**

Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International

(<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.